

15-Jährige gewinnt Herbstlauf

Leichtathletik: Louna Schuler (Kehler FV) schnellste Frau über zehn Kilometer in Schutterwald. Straßburger Vivien Hummel bei den Männern vorn. Viel Lob für den veranstaltenden LFV.

VON MICHAEL HASS

Schutterwald. Der Straßburger Vivien Hummel und Louna Schuler (beide Kehler FV) gewannen am Samstag den 21. Herbstlauf des LFV Schutterwald. Beide erreichten in dem stark besetzten Feld der 150 Teilnehmer – darunter auch 25 Walker – einen Start-Ziel-Sieg.

Für Hummel war der erste Start beim Schutterwälder Herbstlauf gleich von Erfolg gekrönt. Dabei waren mit Alexandre Klein, dem Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr, und Michael Schrempp (Roadrunners Südbaden) zwei Athleten am Start, die bis Kilometer sieben dem Sieger hartnäckig Paroli boten. Dann erlief sich Hummel einen Vorsprung von 200 Metern und hielt die beiden bis ins Ziel auf Distanz. „Kompliment. Das hat er super gemacht“, zollte der Zweitplatzierte Michael Schrempp dem Sieger Respekt und Anerkennung für die Leistung.

Der Sieger selbst gab sich bescheiden. „Eigentlich hab' ich den Lauf als Training gedacht, aber dann hat mich der Ehrgeiz gepackt“, meinte Hummel, dessen Bestzeit auf zehn Kilometer bei 31:34 Minuten liegt. Vorjahressieger Alexandre Klein blieb mit 35:15 Minuten nach eigenen Worten unter seinen Möglichkeiten. „Ich konnte mich nicht optimal auf den Herbstlauf vorbereiten. Aber der dritte Platz ist auch ganz gut“, meinte der 41-Jährige vom elsässischen Team Endurance Shop und lobt die gute Stimmung sowohl im Stadion als auch auf der Strecke. Unisono der Sieger Vivi-



Rund 150 Teilnehmende starteten am Samstag zum Herbstlauf des LFV Schutterwald im Waldstadion.

Foto: Michael Haß

en Hummel: „Solch eine Atmosphäre gibt's bei Läufen im Elsass nicht.“ Ein Kompliment, das den Verantwortlichen des LFV um Uwe Braun und den 30 Helfern runterging wie Öl. Zumal in diesem Jahr die Zeitnahme mit Startnummer-Chip perfektioniert wurde. Benjamin Wieder und Martin Gabel waren für die Technik verantwortlich.

Louna Schuler vom Kehler FV ist mit 15 Jahren mit Abstand die jüngste Siegerin beim Herbstlauf in Schutterwald. Die Schülerin, deren Spezialdisziplin die 3000 (10:21 Minuten) und 800 Meter (2:19) sind, hat die zehn Kilometer im Schutterwälder Wald als Trainingslauf geplant. Dass sie mit 39:11 Minuten fast drei Minuten Vorsprung auf Lena Hu-

ber (Running Team Ortenau) hatte, konnte sie erst gar nicht glauben. „Ich bin die letzten vier Kilometer allein gelaufen und habe einfach Vollgas gegeben.“

Rosi Knäble, fünffache Siegerin des Schutterwälder Herbstlaufes, lief mit 66 Jahren in 47:40 Minuten auf Platz sieben und freute sich beim Zieleinlauf über den großen Applaus.

Um den Läufer Nachwuchs in der Ortenau ist es bestens bestellt. Der 12-jährige Julien Lehmann von der LG Geroldseck Lahr war der jüngste Teilnehmer und lief nach 43:44 Minuten ins Ziel. „Ich war schon schneller“, meinte er lapidar und wartete auf seinen Opa Rudolf Lehmann, der zwei Minuten nach ihm ins Ziel einlief.

Älteste Teilnehmer waren Elfriede Hodapp (86) vom SC Önsbach und Peter Lessing (81), die mit frenetischem Beifall im Waldstadion empfangen wurden.

Männer: 1. Vivien Hummel (Kehler FV) 34:10, 2. Schrempp, Michael (Roadrunners Südbaden) 34:53, 3. Alexandre Klein (Team Endurance Shop) 35:15, 4. Aaron Kimmig (Ski-Club Berghaupten) 36:19, 5. Christian Schadt (Vitalhaus-Team Großweier) 36:30, 6. Merhawi Micael (Roadrunners Südbaden) 36:31, 7. Nico Schmiederer, (LG Offenburg) 37:06, 8. Björn Rauh (Roadrunners Südbaden) 37:37, 9. Andreas Leppert (TuS Ottenheim) 38:58, 10. Stefan Sauer (SC Önsbach) 39:03.

Frauen: 1. Louna Schuler (Kehler FV) 39:11, 2. Lena Huber (Running Team Ortenau) 42:04, 3. Manon Remy (Kehler FV) 42:49, 4. Regina Seeger (Lauf mit Markus) 45:10, 5. Lara Freudenreich (LFV Schutterwald) 45:20, 6. Kerstin Hansmann 45:41, 7. Rosi Knäble, (LG Brandenkopf) 47:40, 8. Christiane Gamberger, (TV Scherzheim) 48:13, 9. Nicole Drost 49:20, 10. Beatrice Armbruster, (Gorillabox) 49:34.